

II-4090 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2097/J

1988-05-06

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Dillersberger, Ing. Murer  
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Gebarung des Umweltfonds

Aus dem Geschäftsbericht 1986 des Umweltfonds, III-63 der Beilagen, geht hervor, daß per 31.12.1986 Zusagen für förderungswürdige Projekte in der Höhe von 809,837.358,- gegeben worden waren. Zu diesem Stichtag verfügte der Fonds über ein Gesamt-Umlaufvermögen von 1.499,775.040,80 öS. Davon befanden sich 169,8 Mio auf Termineinlage- und Girokonten, 98,7 Mio lagen in Kommunalbriefen und Kassenobligationen vor, die Zinsforderungen beliefen sich auf ca. 10 Mio. Der Löwenanteil bestand jedoch aus Bundesforderungen gem. § 2 Z 1 des Umweltfondsgesetzes, BGBl. 567/83 in der Höhe von 1,490.216.000,- öS. Dieser Teil wurde dem Umweltfonds jedoch im Zuge der versuchten Budgetsanierung entzogen, es verblieb lediglich eine "Erinnerungspost" von 1000,- für 1987.

Die Einhaltung der bis dahin, aber auch danach gegebenen Förderungszusagen hat also keine finanziell gesicherte Grundlage, es sei denn, die im Herbst 1987 aufgelegte Umweltanleihe wäre dem Umweltfonds in voller Höhe zugeführt worden, was allerdings weder aus den Bundesvoranschlägen für 1987 noch für 1988 hervorgeht. Die dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds für 1988 zur Verfügung stehenden Mittel von insgesamt 1,513.992.000 werden ja primär von letzterem für wasserbauliche Maßnahmen der Länder und Gemeinden verwendet, weshalb für Umweltbelange der Wirtschaft kaum Förderungsmittel zur Verfügung stehen. Dazu schreibt das Wirtschaftsmagazin "trend" 4/88, es werde wohl kaum mehr zu kontrollieren sein, "was mit jenen 500 Millionen Schilling passiert, die der USW für 1988 gnadenhalber vom Katastrophenfonds geliehen bekam", sollte die neue Geschäftsführerin des "Ökofonds" die Auflösung der Umweltfondskommission durchsetzen können.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie die nachstehende

A n f r a g e :

1. Über welches Gesamt-Umlaufvermögen verfügt der Umweltfonds zum Stichtag 31.12.1987 ?

2. Aus welchen Einzelposten setzt sich dieses Gesamt- Umlaufvermögen zusammen ?
3. Wofür wurden die aus der im Herbst 1987 aufgelegten Umweltsanleihe hereingebrachten Mittel im einzelnen verwendet ?
4. Woraus besteht die finanzielle Grundlage für die noch offenen Förderungszusagen aus dem Umweltfonds ?
5. Stimmt es, daß der Katastrophenfonds dem Umweltfonds 500 Mio öS für 1988 lediglich geliehen hat ?
6. Sollte dies der Fall sein: welche Rückgabemodalitäten wurden vereinbart ?